

## Route der Industriekultur Rhein-Main

Mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung bilden die Route der Industriekultur Rhein-Main. Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark – das Projekt bringt die vielen lebendigen Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region in das öffentliche Bewusstsein. Die Route der Industriekultur beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen, sozialen, technischen, architektonischen und städtebaulichen Entwicklungen der Industriekultur – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

### Gründung:

2000 unter dem Dach des damaligen Planungsverbandes (heute Regionalverband) und wurde dann das erste Projekt der KulturRegion.

### Beteiligte:

- Akteur\*innen aus Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Zivilgesellschaft

### Ziele:

- Regionale Identität und Verbundenheit mit industriekulturellem Erbe und produzierendem Gewerbe stärken, für den Erhalt des kulturellen Erbes sensibilisieren
- Vernetzen von Akteur\*innen aus Verwaltung, Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft, Anstoßen und Moderieren von Kooperationen
- Durch Veranstaltungen Zusammenhänge erklären und erlebbar machen

### Öffentlichkeitsarbeit:

Jährlich wechselnde Fokusthemen, die immer neue Zugänge zu verschiedenen Aspekten der Industriekultur ermöglichen (Fokusthema 2023: „Wasser“)

- Veranstaltungen:
  - **„Tage der Industriekultur Rhein-Main“** seit 2003: mehrtägiges Programm im Sommer, 200 bis 400 Veranstaltungen, zuletzt erfasste Besucherzahl 2019: rund 24.000; Sie finden vom **29. August–3. September 2023** statt
  - Angebote zur kulturellen Bildung wie das Veranstaltungsprogramm der **„Route der Industriekultur Junior“** für Kinder und Jugendliche finden dieses Jahr von **April bis Dezember 2023** statt
  - Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen
- Publikationen / Kommunikation:
  - Veranstaltungsprogramm der „Tage der Industriekultur“ (kostenfrei in Rat- und Bürgerhäusern und bei Tourist-Informationen in der Region sowie in der Geschäftsstelle der KulturRegion erhältlich) und „Route der Industriekultur Junior“ als Print- sowie Online-Programm unter Juniorprogramm 2023
  - Monatliche Newsletter zu Angeboten der Industriekultur
  - Aktuelle Informationen unter [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de), auf Facebook unter [@RouteIndustriekulturRM](https://www.facebook.com/RouteIndustriekulturRM) und auf Instagram unter [kulturregion\\_frm](https://www.instagram.com/kulturregion_frm)
  - Bücher: „Route der Industriekultur Rhein-Main“ (Bd. 1) (2006); „Identität und Wandel Route der Industriekultur Rhein-Main“ (Bd. 2) (2009); „Industriekultur in Frankfurt und Offenbach“ (2019)
  - Reiseführer: „35 Industriekult(o)uren FrankfurtRheinMain“ (2012)
  - 23 Routenführer zu industriekulturellen Orten im Rhein-Main-Gebiet unter [www.krfrm.de/Routenfuehrer](http://www.krfrm.de/Routenfuehrer)
  - Beschilderungen von industriekulturellen Orten in der ganzen Region

### Projektleitung und Ansprechpartner\*in:

Kay-Hermann Hörster, Route der Industriekultur Rhein-Main, Tel.: 069 2577-1762;  
Charlotte Kleine, Tage der Industriekultur, Tel.: 069 2577-1740, E-Mail: [rdik@krfrm.de](mailto:rdik@krfrm.de)